

Zitat: NRZ, Jo Achim Geschke, 05. Juli 2012

### **Entscheidung zum Stau vertagt**

Der Streit um das befürchtete Verkehrschaos am neuen Aldi-Markt geht im September weiter.  
Laut Verkehrszählung fahren täglich rund 60 000 Fahrzeuge über den Südring

Bilk/Flehe/Volmerswerth. Der Streit um die Verkehrsführung am Südring/ Ecke Aachener Straße nach dem Bau des Aldi-Markts geht weiter. Am Dienstagabend stellten die Verkehrsmanager der Stadt zwar die Ergebnisse einer Fahrzeugzählung in der Bezirksvertretung 3 (BV3) vor, doch Planer Winfried Hein machte auch klar, dass die Verwaltung die Entwürfe der Bürgerinitiativen ablehnt und an der städtischen Planung zum Umbau der Kreuzung festhält. Die ist allerdings bei Politikern aller Parteien und den Bürgerinitiativen der Kooperation „Staufreier Südring“ (SFS) weiterhin umstritten. Laut einer Verkehrszählung am Dienstag, 22. Mai, fahren auf dem Südring Höhe Südfriedhof zwischen 6 und 22 Uhr rund 55 000 bis 60 000 Fahrzeuge, der Anteil der Schwerlasten hat sich um 12 Prozent erhöht, damit sei der Südring völlig ausgelastet. Über die Aachener Straße ab Südring Richtung Flehe rollen tags rund 375 Fahrzeuge.



Foto: Lars Heidrich

### **Dichter Verkehr am Südring Ecke Aachener Straße**

Winfried Hein vom Verkehrsmanagement machte klar, dass die Verwaltung die Pläne der Initiative (SFS) ablehnt. In der SFS sind acht Gruppen beteiligt, darunter die „Bilker Heimatfreunde“ und die gewichtige „Arbeitsgemeinschaft Düsseldorfer Heimat- und Bürgervereine“.

Die SFS befürchtet, dass die täglich mehr als 300 Kundenautos für den Aldi-Markt an der Einfahrt zum Parkplatz auf der Aachener Straße die Straßenbahnen und den Autoverkehr behindern werden und Staus programmiert sind. Ein Vorschlag der SFS: Als Haltestelle eine Mittelinsel auf der Aachener Straße, mit einem Fußgänger-Übergang wie bisher nahe der Kreuzung. Daneben Richtung Innenstadt zwei Fahrspuren für die Autos. Damit behinderten Kundenautos für den Aldi-Markt nicht die Bahnen (die NRZ berichtete).

Nach diesem Entwurf müsste, so argumentierte Verkehrsplaner Hein, die Haltestelleninsel verbreitert und sechs Meter länger werden, da an beiden Seiten ein Fußgängerübergang mit Ampel nötig sei. Dann bleibe aber nicht genug Platz für die Autos.

Da die Politiker die Ergebnisse einer Verkehrszählung erst einen Tag vor der Sitzung am Dienstagabend erhielten, vertagte die BV3 einmütig eine ausführliche Diskussion auf die nächste Sitzung im September.

### **MESSUNG AN DREI KREUZUNGEN**

Nach einer Beschwerde von Anwohnern wegen des zunehmenden Lastwagenverkehrs auf dem Südring zählte das Amt für Verkehrsmanagement am 22. Mai über 24 Stunden alle Fahrzeuge mit drei Videokameras zwischen der Kreuzung Münchener Straße, in Höhe Südfriedhof und Abfahrt Volmerswerther Straße. Allein zwischen 6 und 7 Uhr morgens fahren dort rund 16 000 Fahrzeuge in Richtung Südrücke/ Neuss und fast gleich viele in Richtung Innenstadt. Zwischen 6 und 22 Uhr fuhr insgesamt rund 55 000 Fahrzeuge über den Südring, darunter mehr als 11 000 Lastwagen. Auf der Aachener Straße wurden tagsüber mehr als 360 Autos gezählt. Zitat Ende